Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 27

Illustration: Einer von der schottischen Strandkapelle hat seine Brille vergessen
Autor: Sinclair, David

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

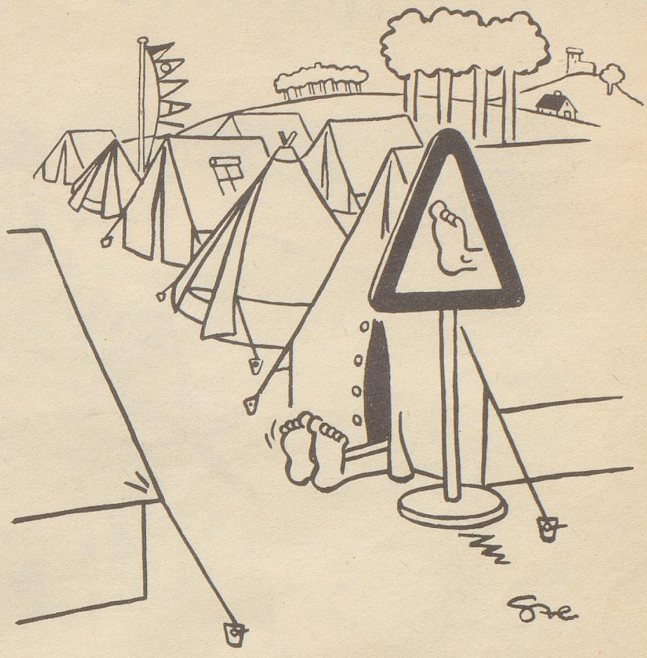
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

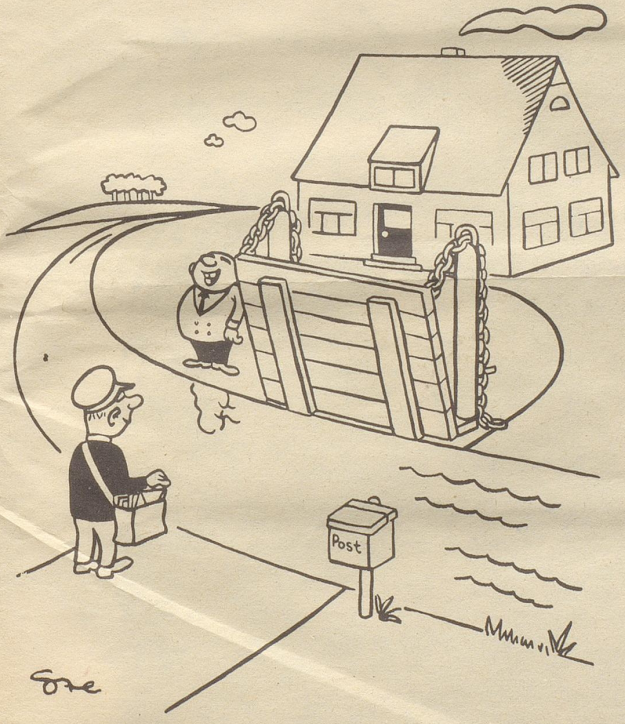
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

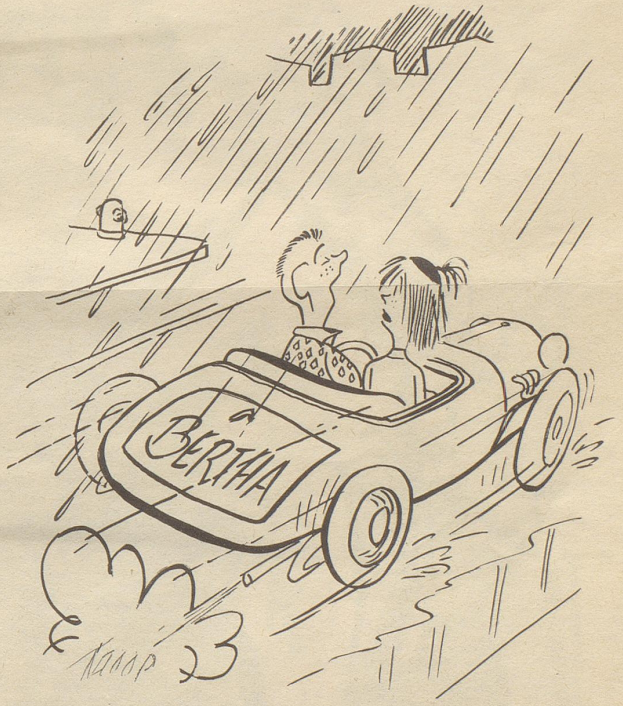
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einer von der schottischen Strandkapelle hat seine Brille vergessen.





«Wüssezi mir händ e chli e großi Verwandtschaft.»



Platzregen

«Schaad etz wird de Wage naß.»

HAPPY END

Das Netsteler Totzed

Dazumal lieferte eine Netstaller Buntdruckerei regelmäßig an einen türkischen Grossisten hunderte von farbigen Tüchlein, Turbanstoffen und sogenannten Mouchoirs. Sie waren stets zu Dutzenden verpackt. Der Netstaller nun, der die Intelligenz seines fernen Kunden offenbar zu tief einschätzte und die Türken für Analphabeten und Heiden hielt, ordnete eines Tages an, es seien fortan statt eines Dutzends nur noch elf Stück in jedes Paket zu verpacken. «So ein Kruzitürk merkt das ja nicht.» Die Fracht ging dermaßen ab und fuhr durch die Adria hinunter und nach dem schönen Smyrna hinüber. Und der Retourbrief denselben Weg zurück. Darin stand mit allen Attributen der orientalischen Höflichkeit zu lesen:

«Weil aber jedes Paket diesmal ausnahmsweise nur zehn Stück Ihrer wundervollen Mouchoirs enthielt, so erlauben wir uns mit Ihrer gnädigen Erlaubnis einen dementsprechenden Abzug an Ihrer Rechnung und Factur.»

Von da an ward das ‹Netsteler Totzed› wieder zu zwölf Stück verpackt und berechnet.

Kaspar Freuler